

Vorwort des Verfassers	9	I. Golossows Theorien vom Aufbau architektonischer Organismen und von der Bewegung in der Architektur	103
Die Hauptetappen bei der Herausbildung der sozialistischen Architektur in der UdSSR	13		
Teil I			
Probleme der Ausbildung der künstlerischen Form	17	4 Der Rationalismus	106
1 Die Klassik, der Stil «moderne», die Ingenieurbauten und die neue Architektur	19	Das Problem der neuen Form	106
Die «Petersburger Renaissance» und die «rationale Architektur»	19	N. Ladowski – der Führer des Rationalismus	106
Die Ingenieurbauten und die künstlerische Kultur in Rußland	19	Die psychoanalytische Lehrmethode	107
Ende des neunzehnten und zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts	20	W. Krinski – die Evolution seines Schaffens	141
Die «Klassik» in den ersten Jahren nach der Revolution	21	Die ASNOWA	141
Die erste Etappe der Herausbildung der «Neorenaissanceschule»	21	Zwei Zentren des Rationalismus (N. Ladowski und W. Balichin)	143
I. Sholtowskis	21	Die Brigaden der ASNOWA	144
Die «rote Dorik» I. Fomins	23		
Der Versuch, ein Zentrum für Architektur und Kunst beim Volkskommissariat für das Bildungswesen zu schaffen (A. Lunatscharski und die Klassik in der Baukunst)	23	5 Der Konstruktivismus	146
		Der Konstruktivismus und die Theorie der «Produktionskunst»	146
2 Die Wechselwirkung von Architektur und bildender Kunst	61	Über den Begriff «Konstruktivismus»	149
Die linke Malerei und die neue Architektur	61	Die konstruktivistischen Künstler	150
W. Majakowski – der künstlerische Mittelpunkt der neuen Kunst	61	A. Wesnin – der Führer des Konstruktivismus	152
W. Kandinsky und die Konzeption der «Monumentalkunst»	62	M. Ginsburg – sein Weg zum Konstruktivismus	156
K. Malewitsch – der Schritt von der Malerei zur Architektur.	62	Die Vollendung des Konstruktivismus in der Architektur.	
Die Prounen El Lissitzkys	63	Die Gründung der Vereinigung moderner Architekten (OSA)	193
W. Tatlin und der frühe Konstruktivismus (N. Gabo, A. Rodtschenko, W. und G. Stenberg, K. Medunetzki, G. Kluzis u. a.)	64	Die funktionelle Methode	194
Der «Stafettenwechsel» von der linken bildenden Kunst zur neuen Architektur	67	Die neue Architektur und die Ingenieure	195
Die UNOWIS (1919 bis 1922)	67		
Die Sinskulptarch – Shiwskulptarch (1919 bis 1920)	68	6 Das schöpferische Suchen in der zweiten Hälfte der zwanziger Jahre (Meister, Schulen, Gruppierungen)	197
Das INChUK (1920 bis 1924)	69	Die Gefahr der Kanonisierung der formalen Verfahren der neuen Richtung	197
Die WChUTEMAS und das WChUTEIN (1920 bis 1930)	71	Der «konstruktive Stil» I. Golossows	197
		Symbolik und Expressionismus der Ingenieurbau-Formen (G. Ljudwig, J. Tschernichow)	198
3 Auf der Suche nach dem neuen künstlerischen Ausdruck (Die frühe Periode)	74	Der «harmonisierte Konstruktivismus» I. Sholtowskis	199
Der symbolische Romantismus	74	Die «proletarische Klassik» I. Fomins	200
Die Archaisierung des neuen Architekturbildes	74	Eine neue Etappe der Formbildung	233
Dynamische Kompositionen – Der Einfluß des Kubofuturismus	75	K. Melnikow – der Meister der ausdrucksvollen Komposition	234
Die Symbolik der künstlerischen Form und des Erscheinungsbildes der Architektur	76	I. Leonidow – der Poet der reinen Form	234
		Der «suprematistische Konstruktivismus» (A. Nikolski, L. Chidekel)	235
		Die Absolventen der MWU	236
		A. Stschussew – sein Weg zur neuen Architektur	237
		Eine einheitliche neue Richtung	237
		Die Verschärfung der Auseinandersetzungen innerhalb der neuen Richtung	238
		7 Das Problem des Nationalen und Internationalen	240
		Die Entstehung einer neuen Wechselbeziehung von Nationalem und Internationalem	240
		Die Suche nach dem «nationalen Stil»	240

Die Stellung der neuen Architekten zur Wechselbeziehung von Nationalem und Internationalem	257	2 Probleme der Umgestaltung der Lebensweise (Die Entwicklung neuer Wohnungstypen)	342
Der «nationale Stil» und die neue Architektur in Aserbaidschan In den Republiken Mittelasiens	257 258	Die Rekonstruktion der Hauswirtschaft und die Einbeziehung der Frau in die gesellschaftliche Produktion	342
Der «ukrainische Neobarock» und die neue Architektur	258	Die Entstehung von Hauswirtschaftskommunen — der neue soziale Auftrag im Wohnungsbau	342
Der «neoarmenische Stil» und die neue Architektenschule Armeniens	259	Kommunehäuser	344
8 Neuerertum und Tradition		Wohnungen auf gemeinschaftlicher Grundlage	346
(Die Diskussionen zu Beginn der dreißiger Jahre)	261	Auf der Suche nach nutzungsfähigen traditionellen Wohnhaustypen (Appartementshäuser, Reihenhäuser, Sektionshäuser)	346
Organisatorische Veränderungen	261	Der kollegiale Wettbewerb der OSA um den Entwurf für ein kommunales Wohnhaus	348
Die Änderung der Zielrichtung in der Arbeit	261	Häuser des Übergangstyps mit Raumzellenwohnungen	389
Neuerertum und Klassik	262	Die Familie und der kommunale Wohnungstyp (Die Diskussion über die Umgestaltung der Lebensweise)	390
Diskussionen der Jahre 1933 und 1934	263	Jugendkollektive und Kommunehäuser mit völliger Vergesellschaftung der Lebensführung	391
Der Weg über die «dazwischenliegenden» Strömungen zur Klassik	264	Die individuellen Bedürfnisse der Menschen, das Hauskollektiv und die Ökonomie (Ideale Schemata und reale Bedingungen)	393
Teil II		Die neue kollektive Lebensführung und ihr Einfluß auf die Wohnhausgestaltung	395
Soziale Probleme der Architektur	271	Experimente mit der runden Form	396
1 Die sozialistische Siedlungsweise, Städtebaukonzeptionen	273	Gleiche Möglichkeiten für den Verbraucher — neue Methoden zur Rationalisierung der Wohnung	397
Probleme der sozialistischen Siedlungsweise	273	Probleme der Wohnung in Großvorfertigung und der mobilen Wohnung	398
Die Gartenstadtkonzeption	273	3 Neue Gebäudetypen für die gesellschaftlichen und administrativen Organe der Sowjetunion	400
Die erste Diskussion über den Städtebau (1922 bis 1923)	276	Besonderheiten des sozialen Auftrags in den ersten Jahren nach der Revolution	400
Der städtische Wohnkomplex	277	Die Paläste der Arbeit	400
Die ersten Entwürfe der Gebietsplanung (A. Iwanizki, B. Sakulin)	278	Häuser der Sowjets	401
Neue gesellschaftliche Stadtzentren	279	Versuche zur künstlerischen Gestaltung eines «Obersten Gebäudes» des Landes	402
Die Idee der vertikalen Zonenbildung (A. Lawinski, El Lissitzky, K. Melnikow)	281	Der Wettbewerb um den Palast der Sowjets (1931 bis 1933)	403
Die Idee der «oberen Fassade» (A. Rodtschenko)	281	Bauten für Behörden und Verwaltungen	404
Die Idee der kosmischen Stadt (K. Malewitsch)	282	4 Die Arbeiterklubs als Zentren einer neuen, sozialistischen Kultur	435
Die Versuchsprojekte L. Chidekels	282	Einzelne Typen des Arbeiterklubs	435
Das Konzept einer neuen Stadt im WChUTEIN (Entwürfe von T. Warenzow, N. Krassilnikow und W. Lawrow)	283	Die Klubs K. Melnikows	435
Die Vorstellung von der beweglichen Architektur und die «fliegende Stadt» G. Krutikows	284	Die Suche nach der künstlerischen Form des Klubs	436
Die zweite Diskussion über den Städtebau (1929 bis 1930)	333	Der Massenbau von Arbeiterklubs, Diskussionen über den Arbeiterklub	457
Die «Sozgorodkonzeption» (L. Sabsowitsch)	334	Die Klubs I. Leonidows	458
Der Desurbanismus (Die Konzeption der «neuen Siedlungsweise» von M. Ochitowitsch)	336		
Auf der Suche nach der anpassungsfähigen Planung (I. Leonidow, N. Miljutin)	337		
N. Ladowskis Konzeption der sich entfaltenden Stadt (Die Städtebaukonzeption der ARU)	339		
Das Großstadtproblem — der Wettbewerb zur Umgestaltung Moskaus	340		

Der Wettbewerb um den Entwurf für den Kulturpalast des Proletarischen Bezirks in Moskau (1930)	458	I. Golossow (1883 bis 1945)	560
5 Neue Gebäudetypen für Schaustellungen — Probleme der Agitationskunst, der Massenveranstaltungen und der wissenschaftlichen Schau	460	M. Ginsburg (1892 bis 1946)	563
Neue Formen der Massenveranstaltung	460	A. Nikolski (1884 bis 1953)	583
Das Programm des Massentheaters, sein Werdegang (W. Meyerhold)	460	W. Wesnin (1882 bis 1950)	585
Wettbewerbe für einen Theaterbau neuen Typs (1930 bis 1933)	478	W. Krinski (1890 bis 1971)	586
Das Planetarium — eine wissenschaftliche Schau	480	3 Schöpferische Vereinigungen der neuen Richtung	590
Die Suche nach einem neuen Typ des Filmtheaters	480	Die Arbeitsgruppe der Architekten des INChUK	590
6 Die Entwicklung des kommunalen Versorgungs- und Dienstleistungssystems	481	Die ASNOWA — Die Assoziation neuer Architekten	590
Probleme und Konzeptionen	481	Die OSA — Der Verband moderner Architekten	592
Großbäckereien	481	Die ARU — Die Assoziation der Architekten — Urbanisten	596
Großküchen	482	Die WOPRA — Die Allunionsvereinigung proletarischer Architekten	598
Kaufhäuser	483	Bibliographie	601
Märkte	484	Personenregister	609
Bezirksthermen, Badeanstalten	484		
7 Bildung und Wissenschaft	498		
Die Entstehung des neuen Schultyps	498		
Arbeiterfakultäten, Hochschulen, Technische Berufsschulen	498		
Bibliotheken	499		
Wissenschaftliche Einrichtungen	500		
8 Sport und Erholung	513		
Sportbauten	513		
Kultur- und Erholungsparks	514		
Erholungsheime	514		
Teil III			
Dokumentation			
Meister und Strömungen (Biographien, Bekenntnisse, Deklarationen)	533		
1 Die neue Architektur und ihre Strömungen	535		
2 Die Führer der neuen Richtung	543		
N. Ladowski (1881 bis 1941)	543		
A. Wesnin (1883 bis 1959)	547		
K. Melnikow (1890 bis 1974)	550		
I. Leonidow (1902 bis 1959)	552		
El Lissitzky (1890 bis 1941)	556		